



Dr. Dagmar Enkelmann

Mitglied des Deutschen Bundestages
1. Parlamentarische Geschäftsführerin Fraktion DIE LINKE
Platz der Republik 1, 11011 Berlin
☎ (030) 227 – 78 220
☎ (030) 227 – 76 219
✉ dagmar.enkemann@bundestag.de

Pressemitteilung

Bernau, 12. Mai 2011

Einsatz von CCS verbieten

Enkelmann (DIE LINKE) hält Risiken für nicht verantwortbar

„Bei der CCS-Technologie soll es keine ‚Lex Brandenburg‘ geben – diese klare Position von Ministerpräsident Platzeck und Wirtschaftsminister Christoffers ist erfreulich. Das ist aber zu wenig, um die CO₂-Speicherung in Brandenburg dauerhaft zu unterbinden. Letztlich gehört der Einsatz von CCS verboten“, erklärt die Bundestagsabgeordnete Dr. Dagmar Enkelmann (DIE LINKE) zur heute im Bundestag stattfindenden ersten Lesung des CCS-Gesetzes der Bundesregierung .

Enkelmann weiter: „Die Bedenken zur ‚Lex Brandenburg‘ sind nicht aus der Luft gegriffen. Zum einen sind im Gesetz die Bedingungen, unter denen Bundesländer die CO₂-Speicherung verweigern können, nicht klar geregelt. Zum anderen mussten wir in der Vergangenheit bei anderen umstrittenen Projekten erleben, wie mit dem Hebel eines angeblichen öffentlichen Interesses der Widerstand von Bürgerinnen und Bürgerinnen ausgebootet wurde. Der einzig sichere Weg ist deswegen ein generelles Verbot der unterirdischen CO₂-Speicherung, wie es von der Fraktion DIE LINKE in ihrem Antrag gefordert wird.

Die mit der unterirdischen Verpressung verbundenen Risiken für Mensch und Natur sind nicht verantwortbar und die Langfristfolgen einer solchen ‚Endlagerung‘ nicht absehbar. Auch energiepolitisch ist CCS ein falscher Weg. Die dafür eingesetzten Fördermittel wären z.B. in Brandenburg viel besser eingesetzt, um die stoffliche Nutzung von CO₂ in Bioreaktoren zu fördern.“

Anlage: Entwurf der Fraktion DIE LINKE zu CO₂-Speicherverbotsgesetz
(Drs. 17/5232)